

die Zwischenfälle und 1998 in eine Studie zum Effekt eines Screenings mit Hämocult®-Test auf die Darmkrebs-Sterblichkeitsrate aufgenommen worden waren. In der bis 1992 dauernden Studie wurde jeweils etwa 15 000 Personen ein jährliches Screening oder ein Screening alle zwei Jahre vorgeschlagen. Im Ver-

plus weiterer Maßnahmen bei positivem Befund auf die Darmkrebs-Inzidenz ist nach Ansicht der US-Forscher darauf zurückzuführen, daß bei Koloskopien im Zusammenhang mit dem Screening mit Polypen potentielle Krebs-Entstehungsorte entfernt werden. **Siehe Kommentar Seite 2**

mente für Patienten mit Hepatitis C? Nur wer Glück hat, ist mit dabei. Hepatitis C gehört zu den Krankheiten in Deutschland, bei der Betroffene am stärksten unterdiagnostiziert und untertherapiert sind. Schätzun-



Arzneimittel-Therapie unter Budgetzwängen  
Innovationen,  
ja bitte!

zwischen 400 000 und 890 000 Menschen Virusträger sind – bei einer Dunkelziffer von bis zu 80 Prozent. Die Chance einer Diagnose ist allzu oft eine reine Glückssache. **Siehe Seiten 7 und 8**

**Berlin (fe).** Das Bundesfinanzministerium hat die steuerlichen Abschreibungszeiten für Investitionsgüter am Wochenende endgültig festgelegt. Im Gegensatz zu dem ursprünglichen Vorhaben, Peripheriegeräte von Computern (Drucker, Scanner, Bildschirme) künftig über sechs Jahre abzuschreiben, sind nun wie für Personalcomputer, Notebooks und Workstations drei Jahre festgelegt worden. Damit lohnen sich aus steuerlicher Sicht Investitionen in Peripheriegeräte in diesem Jahr nicht mehr. Denn im Steuerjahr 2000 läuft die Abschreibungszeit sowohl für Computer als auch für Peripheriegeräte noch über vier Jahre.

### Beilage zur Lipidtherapie

## Effekte jenseits der LDL-Senkung

**Neu-Isenburg (ob).** Die Lipidtherapie zur Primär- und Sekundärprävention der KHK ist heute vor allem auf die LDL-Senkung fokussiert. Gründe dafür sind außer der nachgewiesenen engen Beziehung zwischen LDL-Cholesterin und KHK-Entwicklung vor allem die überzeugenden Erfolge der primär LDL-senkenden Therapie mit Statinen. Allerdings ist das LDL-Cholesterin nicht die einzige Zielgröße in der Lipidtherapie. Auch ein niedriges HDL-Cholesterin ist ein wichtiger koronarer Risikofaktor. Gerade hier scheint die Therapie mit Fibraten von Nutzen zu sein. Jüngstes Beispiel sind die Ergebnisse der DAIS-Studie mit Fenofibrat, die in unserer heutigen Beilage ausführlich vorgestellt werden.

### Richtungsstreit in der SPD-Fraktion um die neue Gesundheitspolitik

## Darf der GKV-Leistungskatalog straffer werden?

**Berlin (vo).** Bei den Gesundheitspolitikern der SPD-Bundestagsfraktion breitet sich Ärger aus: Fraktionsvize Gudrun Schaich-Walch fordert einen Paradigmenwechsel ihrer Partei in der Gesundheitspolitik. Das wollen sich die in der Arbeitsgruppe Gesundheit zusammengeschlossenen Fraktionskollegen nicht gefallen lassen.

Bei einer Veranstaltung der hessischen Landesärztekammer hatte Schaich-Walch erklärt, die klassische

Rundumversorgung durch die GKV habe keine Perspektive mehr. Ziel müsse es sein, exakt zu definieren, was medizinisch tatsächlich notwendig sei.

Die neue gesundheitspolitische Sprecherin Regina Schmidt-Zadel hat die Arbeitsgruppe Gesundheit im Januar zu einer Sitzung einberufen, in der ein „sehr offenes Wort“ mit der „Abwechlerin Schaich-Walch“ geführt werden soll. „Vor der Wahl zur stellvertretenden Fraktionspre-

cherin hat sie uns alle mit der Aussage geködert, sie werde mit allen Mitteln eine mögliche Aufspaltung des Leistungskatalogs in Grund- und Wahlleistungen bekämpfen. Ihre Kehrtwende nach der Wahl lassen wir uns nicht gefallen“, fühlt sich ein Gesundheitspolitiker über den Tisch gezogen. Schaich-Walch hat sich in kurzer Zeit auf die Seite von Kanzler Gerhard Schröder und des Fraktionsvorsitzenden Peter Struck geschlagen, die ähnliches gefordert haben.

## Lesen Sie heute

**Interessenvertreter** 6  
Ärzte in der Politik sind leider noch lange keine Garantie für eine Politik für Ärzte.

**Krisensitzung** 6  
Bekommen Fachärzte in Sachsen-Anhalt noch einen Fuß in die Tür der Kassenärztlichen Vereinigung?

**Wundsalbe** 8  
Erstmals ist der Klassiker Dexpanthenol in einer Doppelblindstudie geprüft worden – mit gutem Erfolg.

**Gürtelrose** 9  
Das zur Therapie bei Herpes zoster neu zugelassene Virustatikum Brivudin hat den Vorteil, daß es nur einmal täglich genommen werden muß.

**ÄRZTE & ZEITUNG**  
 Telefon (0 61 02) 50 60  
 Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40  
 Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23  
 Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77  
 Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich  
 E-mail: info@aerztezeitung.de  
 Paßwort für aerztezeitung.de: arztonline  
<http://www.aerztezeitung.de>

**Bluthochdruck** 11  
Zur strikten Blutdrucksenkung hat sich der AT<sub>1</sub>-Rezeptor-Antagonist Irbesartan bewährt.

**Verpflichtung** 14  
Stromversorger müssen dem Finanzamt Auskunft über Kundenkonten erteilen.

**Zugang sichern!** 16  
Eine große Medikamenten-Kampagne der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen zeigt erste Erfolge.

## Schritte-Zähler aus dem All für Dicke

Das Global Positioning System (GPS) wollen Biomechaniker von der Universität Lausanne und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne zur Überwachung der sportlichen Bemühungen von Übergewichtigen einsetzen.

Ob das System dazu taugt, haben sie in einer Vorstudie geprüft: Sie haben acht Versuchsteilnehmer mit einem Geschwindigkeitsmesser und einem GPS-Empfänger ausgestattet und sie durch die Gegend laufen lassen. Beim Vergleich der beiden Verfahren hinterher gab es eine genaue Übereinstimmung. Der Satellit hatte alle Schritte richtig mitgezählt.

In München läuft derzeit ein Feldversuch, in dem getestet wird, ob GPS nicht auch zur Überwachung von Kindern geeignet ist. Eltern können dann bei einem Call-Center erfahren, wo ihr Kind ist. Big Brother aus dem All. (ddp/eb)

Zs. B.  
26 09 X

ZB MED